

nur Fr. 798.-
Cash Back Fr. 80.-
bis 31. Juli 2009
solange Vorrat



Foto Video Mobile
NUESCH
widnau
www.nuesch.ch

NIEMAND Weekend

STREUAUFLAGE ZUM WOCHENENDE · AUFLAGE: 34 591 EXEMPLARE

Mercedes-Benz
Die A-Klasse SPECIAL EDITION
kennen lernen...

Mein Preisvorteil:
Fr. 2'500.00

Mercedes-Benz
SternGarage.ch AG, Auerstrasse 34, 9435 Heerbrugg, Telefon +41 (0)71-727 79 79
www.sterngarage.ch, mail@sterngarage.ch



Schlosskonzerte Interview mit Zäch
An den Wochenenden vom 14./15. und 21./22./23. August finden zum vierten Mal die Schlosskonzerte in Heerbrugg statt. Aldo Zäch im Interview. unteres rheintal 5

Pfarrer gehen
Das Bernecker Pfarrerehepaar Martin und Marlies Schmidt-Aebi verlässt die evangelische Kirchgemeinde. unteres rheintal 7

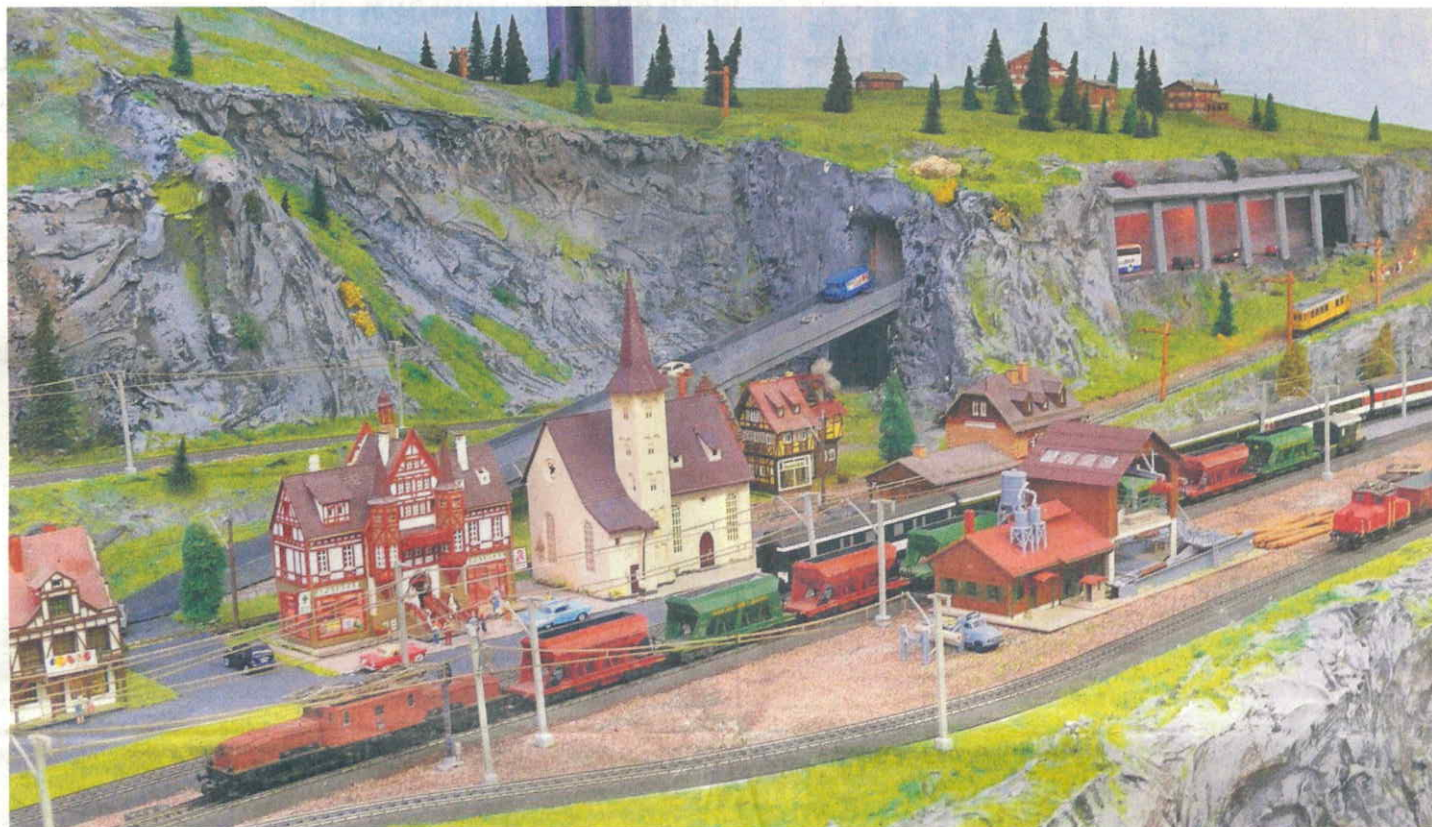
Modellbahnshow fürs Rheintal

Im Rheintal entsteht eine der grössten Modelleisenbahn-Anlagen der Schweiz. Sie ist bald fertig und wird im September eröffnet. Zu verdanken ist das Projekt dem einheimischen Markus Kästli, der ihm seine ganze Freizeit widmet.

GERT BRUDERER
ST. MARGRETHEN. Was die berühmte und sehr erfolgreiche Miniatur-Wunderwelt für Hamburg ist, könnte in der Ostschweiz Markus Kästlis Modellbahnshow «Wunder-World» werden. Wer den Raum betritt, steht vor Schweizer Hochgebirge, sieht sich sodann an die österreichisch-bayerischen Voralpen erinnert, findet sich wieder im deutschen Flachland samt grosser Stadt mit Hauptbahnhof und erkennt von Ferne schon das Meer und die Hafenanlage.

Liebevoll gestaltete Szenen
Die modernen Züge, die hier verkehren – anfangs etwa 15, später doppelt so viele – werden von gut 100 Weichen über 600 Meter Schienen gelenkt und verschwinden zwischendurch in drei unter der Anlage versteckten, so genannten Schattenbahnhöfen. Von hier werden immer wieder neue Kombinationen auf die Strecke geschickt. – Eine Strecke, die an schönen Gebäuden, vielen liebevoll gestalteten Szenen (mit flackerndem Feuer, bewegten Figuren, einem Live-Konzert und vielem mehr) sowie Funktionsmodellen wie etwa dem Sägewerk vorbeiführt.

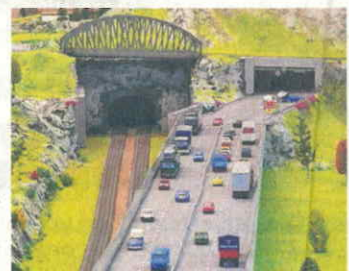
100 Kilo Gips verbaut
Zusammen mit zehn Helferinnen und Helfern hat Markus Kästli über 100 Kilo Gips verbaut: Eine beachtliche Menge, wenn man bedenkt, dass die aufgetragene Schicht nur einen halben Zentimeter dick ist. Der höchste Berg der Anlage beeindruckt mit seinen über 4 Metern, und die Verwendung von acht Lichttransformatoren (à 32 VA) verspricht eine tolle Beleuchtung von Strassen,



Die Modellbahn-Show «Wunder-World» befindet sich im St. Margrether Gewerbezentrum hinter dem Mineralheilbad. Sie vereint verschiedene Anlage-Themen und soll nach der Eröffnung im September laufend ausgebaut werden.



Hauptbahnhof und Stadt.



Autobahn und Tunnels.



Winterstimmung in den Bergen.



Blick auf EW, Fluss und Zug.

Häusern und Tunnels. Zu «Wunder-World» gehört ein Selbstbedienungsrestaurant, das einem

Waggon nachempfunden ist und den Blick auf einen Teil der Anlage freigibt. Ein weiterer grosserer

Raum kann – beispielsweise für Firmenanlässe oder für Börsen – gemietet werden. Am Anfang wird

die Modellbahnshow jeweils am Wochenende und ab Mittwoch abends geöffnet sein.

KOMMENTAR Ein «Spinner» & sein Traum

Klammheimlich und in Rekordzeit hat Markus Kästli in St. Margrethen eine der grössten Modelleisenbahnanlagen der Schweiz gebaut. Als er Ende Januar im damals leeren Raum von der Eröffnung im September sprach, galt er unter Eingeweihten als «Spinner».

Für Markus Kästli ist die Modelleisenbahn der Stoff, aus dem die Träume sind. Für eine Region wie das St. Galler Rheintal sind Leistungen wie die des 44-jährigen jene Kraft, die das Tal weiterbringt. Phantasie, Mut und Leidenschaft waren schon immer wichtige Voraussetzungen, wenn es darum ging, etwas Besonderes zu erreichen und einer Region, ganz nebenbei, Standortvorteile zu verschaffen.

Kästlis Effort ist um so bemerkenswerter, als der Modellbahner sein Werk nebenberuflich und mit weitgehend eigenen finanziellen Mitteln verwirklicht hat. Man braucht kein Modellbahner zu sein, um sich beim Anblick von Kästlis Anlage respektvoll zu verneigen und der Region noch ein paar «Spinner» mehr zu wünschen.

Gert Bruderer
bruderer@rdv.ch

1000 Bäume

Auf der 200 m² grossen Anlage sind 600 m Gleise verlegt. Über 100 Gebäude, etwa 1000 Bäume und ebenso viele Figuren wurden verwendet. – Und all das ist erst der Anfang. (gb)

Daheim ist kein Platz für das Hobby

Weil Markus Kästli am 24. Dezember Geburtstag feiert, «hät's eimol», in seiner Kindheit, «echli e grössers Geschenk liide möge»: eine Märklin-Startpackung. Mit ihr fing alles an.

GERT BRUDERER
ST. MARGRETHEN. Als für das vierte Kind zu Hause Platz zu machen war, erwog der heute 44-Jährige, für sein Hobby einen Raum zu mieten. Bei dieser Gelegenheit trat der Kindheitstraum sehr deutlich in den Vordergrund. Wenn er schon einen Raum mieten würde, dann einen grossen, sagte sich Markus Kästli und fing an, sein Projekt «Wunder-World» zu entwickeln. Dass er ein deutsches Wort mit einem englischen kombiniert, erklärt er damit, dass der Begriff «Wonderworld» bereits besetzt gewesen war.



Markus Kästli bei der Arbeit am Unterbau. Darüber fahren auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern anfangs 12 bis 15 Züge.

zünftig ans Werk gehen. Sowohl die Gattin, die beim Häuserbau half, als auch die beiden 15-jährigen Söhne, die Zwillinge Philipp und Patrick, halfen fleissig mit – und profitierten viel von der Erfahrung ihres Vaters. Dieser hat schon als Kind und als Jugendlicher mehrere Anlagen gebaut und nutzt nun jede freie Minute für seine Modellbahnshow «Wunder-World».

Abgesehen von der daheim betriebenen Gartenbahn, baut Markus Kästli immer in der Spur H0. Er ist ein «Märklinist», den eine der berühmten Gotthard-Loks, das Kraftpaket Ae6/6, besonders fasziniert. – Ganz klar, dass also auch sie auf der grossen Anlage vertreten ist.

Originelle Wohnwelten

Heute werden Wohnungen nicht bloss eingerichtet, es werden ganze Wohnwelten geschaffen. Die Beilage «Wohnen & Leben» gibt Anregungen über die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen einheimischer Unternehmen und stellt einige interessante Projekte vor. Sie informiert über

Werner Bänzigers «Leuenhof» in Berneck, ein Mehrfamilienhaus im Minergie-P-Standard, über die Wohnsiedlung auf dem ehemaligen Viscoseareal in Widnau von Spallo Kolb. Ausserdem geben Architekten, ein Gartenfachmann und eine Innenarchitektin wertvolle Tipps. beilage

wir machen ihnen schöne augen

KÜHNIS



BRILLEN

Altstätten · Gerbergasse 1 · T 071 755 30 55
Widnau · Rhydorf-Center · T 071 722 16 72